

Bezirksliga A

Da nicht anzunehmen war, dass Tabellenführer Schönbuch ausgerechnet gegen Schlusslicht Dettingen Erms patzt, war die Ablösung des Führenden durch die Nürtinger Zweite bei realistischer Betrachtung nicht mehr zu schaffen. Trotzdem wollte man zum Saisonabschluss in Pfullingen noch einmal punkten und mit einem hohen Sieg zumindest die Vizemeisterschaft sichern. Die durchaus mögliche Meisterschaft verbunden mit dem Aufstieg in die Landesliga hatten die Nürtinger gleich zu Saisonbeginn im direkten Duell mit den Schönbuchern durch eine extrem schwache Leistung versemelt. Die Pfullinger, zumindest noch in theoretischer Abstiegsgefahr, konnten nur zu Siebt antreten und bescherten damit Stefan Gold einen kampflosen Punkt und die Rolle des Zuschauers. In der verbrachte der Nürtinger einen geruhsamen Vormittag, da sich an einigen Brettern recht früh Nürtinger Vorteile abzeichneten. Das 2:0 war aber Vichan Molerov vorbehalten, der in ziemlich gedrückter Stellung von einem groben gegnerischen Patzer profitierte. Steffen Riepert steuerte ein Remis bei, nachdem sich sein Vorteil beim Übergang ins Endspiel verflüchtigte und auch Martin Pietzka war mit einer Punkteteilung im unklaren Endspiel zufrieden. Wolfgang Kudlich konnte dann nach konsequentem Königsangriff auf 4:1 erhöhen und Teamchef Jürgen Zink nach einem zweifelhaften gegnerischen Opfer noch eins draufsetzen. Frank Reutter ließ dann unnötig den Pfullinger Ehrenpunkt zu. Zum wiederholten Male geriet er in horrende Zeitnot, stellte da einen Bauern ein, gewann aber zwei zurück um dann mit dem letzten Zug vor der Zeitkontrolle eine Figur einzustellen. Aber dies war der einzige Schönheitsfleck, denn Matthias Kill agierte am Spitzenbrett trotz Zeitnot sicher, verstärkte seine Stellung kontinuierlich und setzte den 6:2 Schlusspunkt. Mit diesem Ergebnis wäre man bei einem Schönbucher 4:4 punkt- und „torgleich“ mit dem Tabellenführer gewesen, doch der gab sich die Blöße gegen Schlusslicht Dettingen Erms nicht und sicherte sich mit 6,5:1,5 die Meisterschaft. Bester Nürtinger Punktesammler im Saisonverlauf war Matthias Kill (6,5 Punkte aus 8 Partien) vor Daniel Seitz (6/7), Stefan Gold (5,5/7) und Jürgen Zink (5/7).